



Umsetzungsplanung der Energiesparmaßnahmen



Die Egestorff-Stiftung ist Mitglied der Bremer partnerschaft umwelt unternehmen und ausgezeichnet als *Klimaschutzbetrieb CO₂-2020* im Jahr 2008.



energiekonsens – die Klimaschützer
Am Wall 172/173 · 28195 Bremen
Tel. 04 21 / 37 66 71-0 · Fax 37 66 71-9
info@energiekonsens.de
www.energiekonsens.de



A photograph of a man with grey hair and a goatee, wearing a blue pinstriped jacket over a plaid shirt. He is holding a piece of weathered wood. The background is a laboratory with green walls and technical equipment.

**Bei ihm
ist der Holzweg
zukunftsfähig**

Josef Wobbe-Kallus,
Geschäftsführer der Egestorff-Stiftung

Das energiesparende Seniorenheim

Energiekosten sparen – Klima schützen

In Senioreneinrichtungen gibt es viele unterschiedliche Prozesse, in denen meistens erhebliche Energiesparmöglichkeiten stecken. Ob in den Wohnungen, auf den Pflegestationen, in der Küche oder in der Wäscherei – Senioreneinrichtungen haben einen sehr hohen Energie- und Wasserbedarf. Schließlich möchte man die Bewohner so gut wie möglich umsorgen, dazu gehört auch eine üppige Bereitstellung von Komfort wie Licht und Wärme.

Hohe Energieverbräuche belasten aber nicht nur das Klima, sondern auch die Haushalte der Stiftungen und die Geldbeutel der Bewohner, denn Energiekosten nehmen einen zunehmenden Posten im Mietpreis ein. Daher besteht in Senioreneinrichtungen oft der Wunsch durch einen geringeren Energieverbrauch Kosten zu sparen.

Dieses Ziel verfolgte auch Josef Wobbe-Kallus, Geschäftsführer der Bremer Egestorff-Stiftung, als er sich dazu entschloss, den Energie- und Wasserverbrauch seines Seniorenheims überprüfen zu lassen. Komfort und Service für die etwa 450 Bewohner der Anlage sollten dabei aber keinesfalls eingeschränkt werden.

Durch eine umfangreiche Energieanalyse konnten Einsparpotenziale aufgedeckt und zielgerichtete Lösungsmöglichkeiten vorgeschlagen werden. Umgesetzt wurde schließlich eine Kombination aus kleineren verhaltensbedingten Maßnahmen sowie größeren technischen Investitionen. Insbesondere bei der Wärme- und Wasserversorgung wurden so erhebliche Einsparungen erzielt und klimaschädliche CO₂-Emissionen deutlich gesenkt.

Die Energieanalyse wurde im Auftrag der Klimaschutzagentur energiekonsens erstellt. „Viele Bremer Einrichtungen, vor allem auch Seniorenheime, verfügen über erhebliche Energieeinsparmöglichkeiten, die sich mit Hilfe von Experten rentabel erschließen lassen“, weiß Geschäftsführer Martin Grocholl.

Heizen mit Holz

Die Egestorff-Stiftung verbrauchte bislang im Jahr über 7 Millionen kWh Wärme aus Erdgas. Heute werden allein durch die Errichtung und Inbetriebnahme einer hauseigenen Holzhackschnitzel-Feuerungsanlage 85 Prozent des bisherigen Gasverbrauchs abgedeckt. Dass sich Holz ausgezeichnet zum Heizen eignet, wusste man schon zu Großmutter's Zeiten. Ab seitdem hat sich eine Menge getan. Heizen mit Holzhackschnitzeln ist durch moderne Technik effizient, klimafreundlich und komfortabel geworden und bietet für die Egestorff-Stiftung daher eine aus ökonomischer und ökologischer Sicht sinnvolle Alternative zur alten Gasheizung. Die Bauart der jetzigen Anlage ermöglicht das Verbrennen von naturbelassenem Altholz. Da dieses zuvor beim Pflanzenwachstum per Fotosynthese genauso viel CO₂ gebunden hat wie bei Verbrennung freigesetzt wird, ist die Anlage insgesamt klimaneutral. Ein Wärmespeicher mit 150.000 Liter Fassungsvermögen überbrückt Verbrauchsschwankungen, für extreme Verbrauchsspitzen wird auf einen sanierten Kessel der alten Gasheizung zurückgegriffen. So können durch die Erneuerung der Heizungsanlage über 1.500 t klimaschädliches CO₂ im Jahr eingespart werden. Die Umstellung auf hocheffiziente, geregelte Umwälzpumpen und der Austausch der alten Dampfkessel in der Küche gegen einen Schnelldampferzeuger bringen weitere Energieeinsparungen.



Einfach Strom und Warmwasser sparen

Energieeinsparungen sind nur zum Teil eine Frage innovativer technischer Großmaßnahmen. So wird die Egestorff-Stiftung künftig auch durch die vielen kleinen umgesetzten Maßnahmen eine Menge Geld sparen – z. B. dadurch, dass sie viele alte Glühlampen durch Energiesparlampen ersetzte und Perlatoren an die Handwaschbecken schraubte. Bei den Wasserperlatoren wird Luft zu dem aus den Wasserhähnen laufenden Wasserstrahl gemischt. So wird bei gleichem Verbraucherverhalten ein kräftiger aber sparsamerer Wasserstrahl erzeugt. Ebenso sparen die neuen Duschköpfe nicht nur Wasser sondern auch Heizenergie ohne Komfortverlust.

Energiesparen (fast) ohne Investitionen

Auch mit kleinen verhaltensbedingten Energiesparmaßnahmen, die wenig oder gar nichts kosten, können Senioreneinrichtungen viel Geld sparen. So hat die Egestorff-Stiftung beispielsweise ein regelmäßiges Energiecontrolling eingeführt. Hierfür erheben Mitarbeiter monatlich die Verbräuche von Gas, Strom und Wasser, um Trendveränderungen frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls gegensteuern zu können. Die hierfür notwendigen Formulare lassen sich ohne viel Aufwand erstellen und machen sich rasch bezahlt.

Weitere Einsparungen brachte die Einführung einer Gebäudeleittechnik mit sich, mit welcher der Haustechniker die wichtigen regelungstechnischen Einstellungen und Messwerte der Heizungsanlage bequem per Bildschirm vom Schreibtisch aus verändern und überwachen kann.

heim:vorteil



Eine Initiative der Klimaschutzagentur energiekonsens

Im Rahmen der energetischen Sanierung der Egestorff-Stiftung wurde eine Energiesparinitiative speziell für Senioreneinrichtungen durchgeführt. Im Zentrum standen dabei verhaltensbedingte Maßnahmen. Haustechniker, Pflege- und Küchenpersonal lernten, die vorhandenen Einsparpotenziale selbstständig zu erkennen und zu nutzen. Viele Maßnahmen von **heim:vorteil** hören sich nicht nur einfach an – sie sind es tatsächlich auch. In der Summe aber bewirken sie große Einsparungen. So wurden die Haustechniker beispielsweise mit den neuen Geräten vertraut gemacht und über die effizienteste Einstellung von Heizkreisreglern informiert. Dem Küchenpersonal wurde unter anderem empfohlen die Kälteaggregate des Küchenkühlraums regelmäßig abzusaugen, um Mehrverbräuche zu vermeiden. Auch das Pflegepersonal wurde einbezogen und zum cleveren Umgang mit Energie motiviert.

Kosten gesenkt - Klima geschützt - Mitarbeiter motiviert

Die Egestorff-Stiftung konnte ihre Energiekosten um rund 300.000 € im Jahr senken und den Ausstoß an klimaschädlichem CO₂ um fast 90 Prozent reduzieren. „Damit zeigt die Stiftung beispielhaft, wie der Energie- und Wasserverbrauch in Seniorenheimen gesenkt werden kann – natürlich so raffiniert, dass es keine Einschränkungen beim Wohnkomfort und Service gibt“, stellt energiekonsens-Geschäftsführer Martin Grocholl zufrieden fest. „Und für ein motivierendes Umdenken unserer Mitarbeiter sorgten die Schulungen des Personals sowie ein umfangreiches Energie-Monitoring“, ergänzt Josef Wobbe-Kallus. Eingesetzt wird die Kostenentlastung zur Verbesserung von Pflege und Betreuung der alten Menschen. Ein Projekt, das sicher Schule machen wird.



energiekonsens

Die gemeinnützige Klimaschutzagentur

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Ziel, den Energieverbrauch von Unternehmen, Kommunen und Privathaushalten so effizient und klimafreundlich wie möglich zu gestalten und klimaschädliche CO₂-Emissionen im Land Bremen und umzu zu senken.

Wir zeigen Wege zu einer effizienteren Energienutzung auf, organisieren Informations-Kampagnen, knüpfen Netzwerke, initiieren und fördern Forschungs- und Modellprojekte zur Nutzung regenerativer Energien und zur rationellen Energieverwendung und vermitteln Wissen an Fachleute, Unternehmen und Verbraucher. So schaffen wir Situationen, bei denen sowohl die Umwelt von einem geringeren Ausstoß an schädlichen Emissionen als auch Menschen und Unternehmen von sinkenden Energiekosten profitieren.

energiekonsens wurde 1997 als Public-Private-Partnership gegründet. Als gemeinnützige GmbH sind wir neutraler und unabhängiger Mittler und Impulsgeber. Feste Spendenmittel machen uns zu einem starken und auch finanziell unabhängigen Partner mit Umsetzungskraft.

Unsere Gesellschafter sind die Freie Hansestadt Bremen, die swb AG und die EWE ENERGIE AG.

Besuchen Sie und auch im Internet:

www.energiekonsens.de

Abbildungsnachweis

Holz: © Paylessimages – Fotolia.com

Alle anderen Abbildungen: energiekonsens